

Diese Aufbauanleitung für den Campifix – Fahrzeugwerke Olbernhau wurde mir  
freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Herrn Mund aus Weimar.  
Herzlichen Dank nach Weimar!

# Wohnzelt= Anhänger

VEB (K) Fahrzeugwerk Olbernhau/Sa.



## A. Etikettierung des Artikels

Hersteller:

**VEB (K) Fahrzeugwerk Olbernhau / Sa.**

Artikelbezeichnung:

**Wohnzeltanhänger**

Typo »Campitlix«

Fabrik-Nr.:

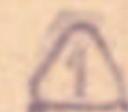
2210

Bereitung: 2-fach

520 x 13

Lichtanlage: 6 Volt

Gütezeichen:



April 1983

Herstell-Datum:

Planpos.-Nr. für Wohnwagen: **23 57 300**

Planpos.-Nr. für Vorzelt: **34 46 000**

Waren-Nr. für Wohnwagen: **33 46 72 00**

Waren-Nr. für Vorzelt: **64 59 33 00**

Endverbraucherpreis:

»Klapplix« DM

»Campitlix« DM

3.379,25

(Im EVP sind Sonderausstattungen für Wohnzeltanhänger nicht eingeschlossen) *einschl. DM 28.- für Anhängererrichtung*

Kontrollvermerk der Gütekontrolle:

*Küty.*



3. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß vor Antritt einer Fahrt der Sicherungshaken der Kuppelung eingehängt ist.
4. Besonders weisen wir darauf hin, daß für „Trabant“ in unserem Betrieb eine Spezial-Anhängevorrichtung hergestellt wird, die als einzige für unseren Anhänger angebracht werden darf.

#### **b) Aufbau-Anleitung**

1. Sobald ein möglichst ebener Standplatz ausgewählt ist, wird die vordere Klappstütze aufgestellt und in dieser Lage durch einen Vorstecker gehalten. Die auf der rechten Seite des Anhängers befindlichen 2 Schraubstützen werden ebenfalls nach unten geklappt und so verschraubt, daß sie dem Anhänger einen festen Stand geben.
2. Nachdem die Wetterschutzplane abgenommen ist, werden die beiden Deckelverschlüsse gelöst. Daraufhin wird der Deckel, der zugleich als Zeltboden dient, von 2 Personen nach links auf den Boden gelegt.
3. Der obenliegende Zeltpriegel mit den beiden Bords wird nach links heruntergenommen und in die am Deckel befindlichen Rastbolzen eingehängt. Durch das Senkrechtstellen dieses Spriegels werden 2 weitere aufgestellt. 2 Spannleinen

werden an den oberen Ecken des Bordplatten-  
spiegels angebracht und mittels Heringen am  
Boden befestigt.

4. Anschließend werden die beiden Bordplatten in  
waagerechte Stellung gebracht. Die an der unteren  
Platte angebrachten Stützfüße werden auf  
den Boden gestellt. Die in Fahrtrichtung rechts  
auf dem Anhänger liegende Kopfplatte wird an  
den beiden Streben angefaßt, nach außen geklappt  
und die beiden Streben werden an der am Fahr-  
gestellrahmen angeschweißten Niete eingerastet.
5. Anschließend werden die 3 am Dachende ange-  
brachten Spannleinen durch Heringe entsprechend  
befestigt.
6. Die Kochanlage ist am Heck des Anhängers be-  
festigt und ist durch Herausklappen nach hinten  
benutzbar.
7. Die Zeltseitenwände werden mittels Gummischnur  
und Autodruckknöpfe am Deckel bzw. Kasten  
des Anhängers befestigt.
8. Die beigegebenen Vorhänge werden an den Gar-  
dinenschienen angebracht.

### *c) Anbau des Vorzeltes*

1. Die an der hinteren Dachseite vorstehende  
Schlaufenleiste ist zum Anschnüren des Vorzeltes  
gedacht.

Die Vorzeltstangen werden nach dem Gestängeplan zusammengesteckt, und durch 2 Spannleinen und Heringe provisorisch gehalten.

Bevor mit dem Anknüpfen begonnen wird faltet man das Vorzelt auseinander und legt es über die aufgestellten Zeltstangen.

Vom Dachfirst ausgehend, werden die Schlaufen durch die Ösen des Vorzeltes gesteckt und nach beiden Seiten verschnürt.

Durch entsprechendes Abspannen des Vorzeltes erhält es den erforderlichen Halt.

2. Bei Benutzung des Vorzeltes empfehlen wir, an der Stirnwand des Hauptzeltes außerdem eine Spannleine anzubringen.
3. Nach Wunsch und je nach den Witterungsverhältnissen kann das Vorzelt allseitig geschlossen werden.

#### *d) Benutzungsmöglichkeiten*

1. Die Liegefläche des Anhängers kann am Tage durch Herausziehen der mittleren Platte als Tisch und die beiden Seitenteile durch Hochklappen als Sitze verwendet werden. Die 3 Räume unterhalb der Liegefläche dienen zur Aufnahme des Camping-Gepäcks während der Fahrt und im aufgebauten Zustand.

2. Nachts bietet die Liegefläche, mit Luft- oder Schaumgummimatratzen belegt, Schlafgelegenheit für 4 Personen beim größeren Anhänger Type „Klappfix“ und für 3 Personen beim Typ „Campifix“. Des weiteren ist die Möglichkeit gegeben, auch den Fußboden (Deckel des Anhängers) sowie die untere Bordplatte als Schlafmöglichkeit mitzubeneutzen.

Dadurch können insgesamt beim „Klappfix“ 8 Personen und beim „Campifix“ 3 erwachsene Personen und 3 Kinder untergebracht werden.

3. Das obere Bordbrett ist eine Abstellmöglichkeit der 1000 kleinen Dinge eines Camping-Urlaubers. An der Unterseite des oberen Bords ist ein Stab angebracht, der zum Aufhängen von Kleidungsstücken dient.

#### **e) Kochanlage**

1. Beide Typen Campinganhänger sind mit einer 2-flammigen Propangas-Kochanlage ausgestattet. Die dazugehörige 3-kg-Propangas-Flasche befindet sich in einem abgegrenzten, von außen zugängigen Behälter, im rechten Heckteil des Anhängers. Die Kochanlage ist in ihren Abmessungen so gestaltet, daß in ihr das nötigste Campinggeschirr und eine Waschschißel untergebracht werden können.

2. Auch während einer Rast ist die Kochanlage in wenigen Augenblicken betriebsfertig. Der Kocherkasten wird nach hinten aufgeklappt. Durch Aufstellen der Kocherauflage und Öffnen des Kochers, sowie des Flaschenventils der Propangasflasche ist die Anlage kochbereit.
3. Die zu jedem Anhänger gehörende Gasflasche wird ungefüllt geliefert. Die Abnahme der Propangasanlage wird vor Auslieferung des Anhängers im Werk durchgeführt. Das Abnahmeformular Teil 1 bis 3 erhält der Käufer des Wohnzeltanhängers. Bei der ersten Füllung der Flasche in einer MINOL-Vertriebsstelle muß der Campingfreund alle 3 Teile des Abnahmescheines vorlegen, die dort weiter ausgefüllt werden.

#### *f) Wartung und Pflege der Campinganhänger*

1. Die Anhängerkupplung ist wartungsfrei. Wir empfehlen, nach den ersten 100 Fahrkilometern die Befestigungsschrauben der Kupplung auf festen Sitz zu prüfen.
2. Die Blattfeder ist alle 5000 km zu reinigen und mit graphithaltigem Sprühöl einzunehmen. Dazu ist die Feder zu entlasten.
3. Die Schwingarme sind mit Silentbuchsen ausgerüstet. Daher sind sie wartungsfrei.

4. Nach den ersten 1000 km ist das Wälzlagerfett in den Radnaben zu erneuern. Später nach jeweils weiteren 6000 km.
5. Um Steinschlag sowie starke Verschmutzung zu vermeiden, empfehlen wir die Anbringung von Kotfängern an den hinteren Kotflügeln des Zugwagens.
6. Die Pflege der Lackierung kann mit den handelsüblichen Lackpflegemitteln (Nitro) vorgenommen werden.
7. Nach jedem Zelten und besonders nach Beendigung der Saison ist unbedingt darauf zu achten, daß Zelt und Vorzelt trocken sind, bevor der Anhänger abgestellt wird.
8. Wird der Anhänger längere Zeit nicht benutzt, kann er hochkant abgestellt werden. Um Beschädigungen zu vermeiden, ist es am zweckmäßigsten, den Anhänger auf die rechte Seitenwand zu legen. Als Auflagefläche dienen die Rahmenteile.
9. Die Schlösser sind in Abständen leicht zu ölen.

Alle Bezeichnungen rechts und links verstehen sich in Fahrtrichtung gesehen.

## D. Technische Daten

---

	•Klappfix•	•Campifix•
1. Gewichte:		
Leergewicht: (mit Vorzelt)	370 kg	240 kg
Nutzlast:	130 kg	60 kg
zul. Gesamtgewicht	500 kg	300 kg
2. Maße über alles:		
Länge:	3,02 m	2,93 m
Breite:	1,75 m	1,50 m
Höhe:	1,00 m	0,90 m
3. Aufbaulänge:	2,00 m	1,80 m
4. Wohnfläche des Anhängers:	9,6 qm	7,0 qm
5. Wohnfläche des Vorzeltes:	7,0 qm	5,6 qm
6. Zeltfirsthöhe:	2,20 m	2,10 m

Der kleinere Auto-Wohnzeltanhänger Type „Campifix“ kann, da er ein sehr geringes Eigengewicht hat, an alle Kleinwagen einschließlich PKW „Trabant“ angehängt werden.

*Gute Fahrt wünscht*



VEB Kraftfahrzeugwerk

"Ernst Göttsche" Werdau

IFA-Kombi "Anhänger

Fahrzeugwerk Oberhausen

Firma Mische

5401 Ollingen

Kirchstraße 1